

## Audio-Andacht Buderich 9.8.2020 - 9.n.Tri.

### Geläut und Begrüßung

Wir grüßen sie herzlich aus der Budericher Kirche und laden Sie ein zu ein paar frischen Gedanken zum heutigen Tag.

### Liedvers:

*Dein Engel ruft mich da, wo ich bin: "Wo kommst du her und wo willst du hin?" Geflohen aus Not in die Einsamkeit, durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit. Du bist ein Gott...  
Refrain: Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.*

### Wochenpsalm 63

Heute ist Sonntag, der 9. August 2020. In der neuen Woche begleitet uns der 63. Psalm. Darin bekennt David, als er sich in der Wüste verstecken musste: **Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. Denn Du bist mein Gott, den ich suche.**

### Liedvers:

*Zärtlicher Klang: "Du bist nicht allein!" Hoffnung keimt auf und Leben wird sein. "Gott hört" - so beginnt meine Zuversicht. Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht. Du bist ein Gott...*

### Andacht über Jeremia 1, 4-10

Liebe Zuhörende,  
ein kleiner Junge sitzt auf einer Kirchentreppe und murmelt laut vor sich hin: „A,B,C,D,E“. Ein älterer Passant fragt ihn: „Sag mal, übst Du für die Schule?“ „Nein,“ sagt der Junge „ich bete.“ „Nur Buchstaben?“ fragt der Mann. „Ja,“ sagt der Junge „ich sage Buchstaben. Gott kann alle Wörter daraus machen, er weiß ja Bescheid!“

Diesen Gott, der so sympathisch Bescheid weiß, spürt der Prophet Jeremia sein Leben lang. Aber er widerspricht ihm auch: „Ach Gott, ich bin zu jung, ich taue nicht zum Predigen!“ Doch Gott bestätigt ihm: „Ich habe dich berufen, da warst Du noch im Mutterleibe.“ Das ermutigt ihn, Gottes Auftrag zu übernehmen: „Geh hin in alle Welt, verkünde das Evangelium aller Kreatur. Du wirst die Spiele der Mächtigen attackieren, doch im Krisenfall werde ich dich erretten!“ –

Dann schweigen beide, und diese Stille beeindruckt mich. Es ist dieses Innehalten Gottes, in der wir seine Prägung zulassen. Dann öffnen wir unseren Mund für seine Botschaft, die uns erfüllt und die wir weitersagen.

Jeremia war umstellt von Ängsten und Krisen. Eine Weltmacht schwächelte, eine neue trat aggressiv auf den Plan. Die Assyrer hatten Jahrzehnte zuvor den Norden geplündert, demnächst werden die Babylonier das Südreich überrollen. Wie soll Jeremia gegen so eine zweite Welle Mut predigen oder Zeichen setzen? Nun, er vergräbt einen Gürtel, damit sich alle fester an Gott anbinden. Er zerschlägt einen Krug und hofft, dass alle ihre Hoffnung nur aus Gott schöpfen. Was würde uns Überzeugendes einfallen in Wort und Tat?

Denn bis hierher hat uns Gott gebracht. Wir begannen als Kinder zu beten. Wir sind unser Leben lang von Gott berührt; wir beherrschen Gestensteuerung und Muttersprache. Wir spüren die Fähigkeit, mit Überraschungen aufzufallen. zB mit dem ABC der Güte Gottes.

### Liedvers:

*Schauender Gott, wo findest du mich? Hörender Gott, wie höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach und hältst behutsam die Sehnsucht wach. Du bist ein Gott...*

---

*Text: Susanne Brandt 2016, Melodie Miriam Buthmann 2016*

### Segen und Geläut

Ihre Budericher Kirchengemeinde wünscht Ihnen Gottes Weisheit, Mut und Segen. Auf Wiederhören.

*Manfred Mielke, Pfr. i.R.*